



# INVESTOR MAGAZIN

AUSGABE 97 | 29.10.2014 | [www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)

Lake Shore Gold

Organisches Wachstum

Lufthansa

Aktie am Wendepunkt



**Bastei Lübbe**  
Insiderkäufe



**Highfield Resources**  
Bohrergebnisse



**Helma Eigenheimbau**  
Auftragsplus



Kostenlos abonnieren unter [www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)



## Editorial

### Liebe Leser!

Kräftige Kursgewinne allerorten! Auch der **DAX** schaut wieder über die 9.000-Punkte-Marke. Unser vorsichtiger Optimismus der vergangenen beiden Ausgaben hat sich bewahrheitet. Ob es eine Jahresrendally geben wird, die diesen Namen auch verdient, wird man sehen. Auf jeden Fall haben sich die Investoren vorerst von der Schwarzmalerei verabschiedet. Der harte Oktober scheint doch noch ein einigermaßen glückliches Börsenende zu nehmen. Dafür verantwortlich sind die nun wieder (weitgehend) akzeptablen Bewertungen an den Aktienmärkten, aber auch durchaus vorzeigbare Q3-Zahlen in den Vereinigten Staaten. Als Anleger sollten sie dennoch vorsichtig bleiben. Diese Wackelbörse ist noch nicht ausgestanden. Allerdings scheint den Investoren einmal mehr klar geworden zu sein, dass sie ihr freies Kapital nicht besonders lange in bonitätsstarken Anleihen halten wollen. Das bringt de-facto, also inflationsbereinigt, nämlich gar nichts ein. Der Anlagenotstand hält also an und es ist kein Ende in Sicht.

### Banken im Stress-Modus

Der Banken-Stresstest in Euroland, bei dem insgesamt 25 Kreditinstitute durchgefallen sind, hat vor Augen geführt, dass die 2007 durch den US-Immobilienmarkt ausgelöste Finanzkrise im Bankensektor noch lange nicht ausgestanden ist. Europa quält sich immer noch mit seinen Problemen, während die USA in ihrem Finanzsektor recht zügig und konsequent aufgeräumt haben. Die **Deutsche Bank** bekommt das derzeit besonders oft zu spüren. Im Endeffekt geht ein Großteil der Bußgelder, die die Bank derzeit schultern muss, auf Fehlverhalten zurück, dass der frühere Vorstand (größtenteils) zu verantworten hatte. Die Aussichten für den Sektor sind generell für uns nur schwer einzuschätzen. Wer gerne kurzfristig Traden mag, ist mit diesen Aktien sicher gut aufgehoben. Mittel- und langfristig ist ein seriöses Investment in europäische Banken aber kaum möglich. Diese Branche befindet sich auf dem absteigenden Ast. Die Regulierungen fressen die Margen auf, neue Angebote im Web und kritische Privatkunden machen das Geschäft nicht unbedingt einfacher. Und wenn man dann noch die vielen Rechtsstreitigkeiten berücksichtigt, durch die die Deutsche Bank beispielsweise im dritten Quartal in die roten Zahlen rutschte, dann sind Bankaktien weiterhin ein No-Go!

### Die nächste Ausgabe

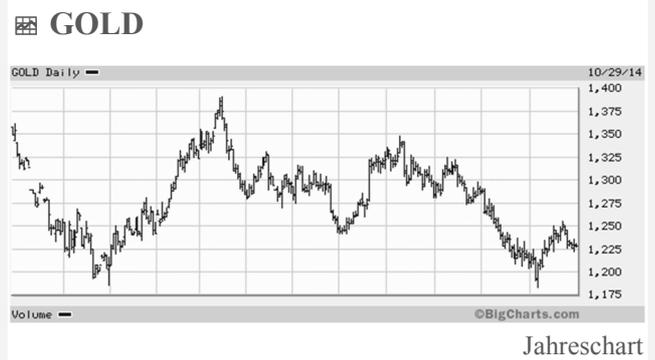
Ein Hinweis in eigener Sache: *Die nächste Ausgabe des Investor Magazins erscheint erst am 12. November 2014.* Die Redaktion wird in der kommenden Woche für sie auf Reisen gehen. Wir wünschen bis dahin gute Börsengeschäfte.

*Ihre Redaktion vom Investor Magazin*

## Highlights

- 2 Editorial
- 3 **Aktie der Woche:** Lufthansa
- 4 **Deutsche Aktien im Fokus:** Bastei Lübbe, Helma Eigenheimbau, PSI, MBB Industries
- 5 **Kurz vorgestellt:** Lake Shore Gold
- 6 **Rohstoffnews:** Kaminak Gold, Highfield Resources, Focus Graphite
- 7 **Rohstoffpreise und Links**
- 8-9 **Empfehlungslisten**

## Ausgewählte Charts



**Die nächste Ausgabe des Investor Magazins erscheint am 12. November 2014.**

## Aktie der Woche

# Lufthansa: Airline-Aktie am Wendepunkt

Am morgigen Donnerstag wird die **Lufthansa** ihre Zahlen für das dritte Quartal vorstellen. Die Erwartungen des Marktes sind aufgrund mehrfacher Pilotenstreiks gedämpft, was sich in den vergangenen Monaten auch in der Aktie bemerkbar machte. Der **DAX**-Wert hat seit dem Jahreshoch im Juni etwa 40% seiner Marktkapitalisierung verloren. Neben den Arbeitsaussetzungen gibt es aber einen noch wesentlicheren Faktoren für diese Abverkäufe. Aufgrund der getrübtten Erwartungen für die Weltkonjunktur rechnen Investoren mit einem niedrigeren Passagieraufkommen. Insbesondere bei Geschäftsreisen wird bei einer Abschwächung gerne gespart.

### Wie stark wirkt der Ölpreis auf den Gewinn?

Allerdings glauben wir, dass diese Negativfaktoren bereits eingepreist sein dürften. Der Firmenwert hat sich schließlich nahezu halbiert. Ein anderer Faktor sorgt in der Finanzwelt für heiße Diskussionen. Wie

sehr kann die Fluglinie von den gefallen Ölpreisen profitieren? Bekannt ist, dass die Lufthansa einen Teil seines



Kerosinbedarfs, und das sind laut Unternehmensschätzungen rund 6,7 Mrd. Euro in diesem Jahr, im Voraus absichert. Somit wird die Airline nicht eins-zu-eins von den niedrigeren Energiepreisen profitieren, man hat ja vorher schon teurer gekauft. Das ist klar. Doch bei mehr als einer halben Milliarde Ausgaben im Monat sollte sich das niedrige Ölpreisniveau bemerkbar machen, denn keine Airline sichert sich seinen Bedarf zu 100% im Voraus ab. Der Wert dürfte eher im niedrigen zweistelligen Prozentbereich liegen.

### Skeptischer Markt

„Der fallende Ölpreis wird die Lufthansa in diesem Jahr kaum entlasten, da das Unternehmen seine Kerosin-Käufe stark gehedged hat“, wird beispielsweise Luftfahrt-Analyst **Jochen Rothenbacher** von **Equinet** zitiert. Da halten wir dagegen. Im vierten Quartal schon dürften sich die niedrigeren Kosten bemerkbar machen. Dazu kommt: viele glauben, dass der aktuelle Ölpreisrutsch nur kurzfristiger Natur ist. Das hohe Angebot und die großen politischen Interessen an einem niedrigen Ölpreis, vor allem in den USA (siehe Editorial der Vorwoche), sprechen aber gegen diese These. Die Notiz für die europäische Sorte



Quelle: Lufthansa

Brent sollte sich dauerhaft zwischen 80 und 90 US-Dollar je Barrel bewegen, und damit etwa ein Viertel unter dem Niveau der Vorjahre. Dafür spricht auch das Argument, dass andere gegen die Lufthansa-Aktie anführen: eine mögliche Abschwächung der Weltwirtschaft.

### Negativfaktoren sind drin

Alles in allem sollten die morgigen Quartalszahlen positiv aufgenommen werden. Entscheidend wird wohl sein, wie das Unternehmen die weiteren Aussichten kommentiert. Wenn der Vorstand klug ist, wird er sich nicht weit aus dem Fenster lehnen, aber vorsichtig optimistisch auf 2015 blicken. Der Analystenkonsens geht übrigens für 2014 von einem Umsatz von 30,04 Mrd. Euro aus. Für das kommende Geschäftsjahr wird ein leichtes Umsatzplus erwartet. Beim Gewinn je Aktie soll es aber einen deutlichen Sprung auf 2,20 Euro geben.

### Attraktiv bewertet

Damit kommt die Lufthansa-Aktie (12,35 Euro; DE0008232125) auf ein 2015er Kurs-Gewinn-Verhältnis von 6. Die Erwartungen sind also sehr niedrig. Anleger sollten zudem der Ausschüttung Beachtung schenken. Dieses Jahr gab es 0,45 Euro je Anteilschein. Sollte die Dividende stabil gehalten werden, wovon wir ausgehen, dann entspricht das einer Rendite von 3,6%.

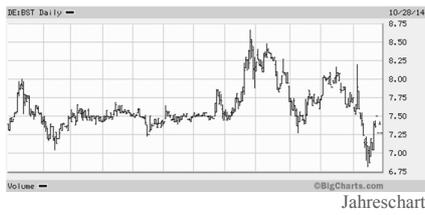
Was tun also? Da bezüglich der Bekanntgabe der Quartalszahlen ein Restrisiko besteht, sollten Anleger gestaffelt in die Lufthansa-Aktie einsteigen. **Erwerben Sie noch heute eine erste Position auf aktuellem Niveau. Sollte der Titel in den nächsten Tagen noch einmal die 12 Euro-Marke testen, wird eine zweite Position gekauft. Als Stopp empfehlen wir 10,80 Euro.** (td) ◀

## Deutsche Aktien im Fokus

### Insider schlagen bei Bastei zu

☒ Nach dem überraschenden Tod des Gründersohns und Großaktionärs **Stefan Lübke** hatte die Aktie von Bastei Lübke (7,30 Euro; DE000A1X3YY0) ein neues Jahrestief markiert. Dabei hatte der verstorbene Unternehmer seit vergangem Jahr bereits kein operatives Amt mehr bei dem Verlag. Der amtierende Vorstand bekräftigte, dass man die Geschäfte im Sinne Lübkes weiterführen werde und untermauerte sein Vertrauen mit Insiderkäufen. Insgesamt erwarben mehrere Führungskräfte Aktien im Wert von rund 60.000 Euro. Zudem hat das Unternehmen mit Sitz in Köln nun ein Aktienrückkaufprogramm aufgelegt. Insgesamt sollen bis zu 100.000 Anteile, was etwa 0,75% des Grundkapitals entspricht, über die Börse erworben werden. Diese Aktien werden dann wohl für Übernahmen vorgehalten. Beides werten wir als positives Signal von Bastei, zumal wir die Aktie ohnehin für günstig halten. Das Kurs-Gewinn-Verhältnis für das Geschäftsjahr 2015/16 liegt laut Analystenschätzungen unter 9. Daneben überzeugt uns vor allem die vielseitige Online-Strategie des Unternehmens, dass den Sprung vom klassischen Verlag in ein modernes Content-Haus schaffen sollte. **Wir bestätigen daher unser Votum: Kaufen. Stopp bei 6 Euro.** (td) ◀

#### ☒ Bastei Lübke



### Helma glänzt mit Auftragsplus

☒ Die jüngste Marktkorrektur hinterließ auch bei der Aktie von **Helma Eigenheimbau** (25,50 Euro; DE000A0EQ578) ihre Spuren. In der Spitze gab das Papier des Spezialisten für Wohnbauprojekte und Massivhäuser um rund ein Siebtel nach. Inzwischen aber hat sich der Nebenwert wieder gesammelt und die Verluste größtenteils wieder aufgeholt. Das liegt aber nicht nur an der Wende am Markt, sondern auch an den guten Quartalszahlen der Niedersachsen, über die wir schon Anfang Oktober berichteten. Nun hat das Unternehmen noch einmal die Jahresziele bekräftigt und erwartet ein starkes Schlussquartal. Per Ende September konnte der Netto-Auftragseingang um 10,7% auf 130,8 Mio. Euro gesteigert werden. Im Schlussquartal erwarten die Norddeutschen einen Vertriebsumsatz von mehr als 50 Mio. Euro. Bei Helma liegen Sie seit Er-

#### ☒ Helma Eigenheimbau



stempfehlung mit rund 86% vorn. **Da die Aktie mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von unter 10 attraktiv bewertet und das Geschäftsmodell nicht zyklisch ist, können auch noch Nachzügler bis 25 Euro zugreifen. Als Stopp empfehlen wir weiterhin 19 Euro.** (td) ◀

### PSI bleibt vorsichtig

☒ Noch immer kommt die Aktie von PSI nicht in Fahrt. Vielmehr markierte sie in den vergangenen Wochen Mehrmonatstiefs. An den Geschäftszahlen der Berliner wird es nicht gelegen haben, denn die lagen im dritten Quartal im Rahmen der Erwartungen. So verbesserte sich der Umsatz um 4% auf 43 Mio. Euro. Beim EBIT gelang mit +1,8 Mio. Euro die Rückkehr in die schwarzen Zahlen. Immerhin deutet der Auftragseingang mit +29% auf 44 Mio. Euro auf bessere Zeiten hin. Der Vorstand wollte sich dennoch nicht mit einer 2014er-Prognose an den Markt wagen. Zu unsicher sei die Lage angesichts der derzeitigen geopolitischen Risiken und der verzögerten Auftragsvergabe im Export. **Die PSI-Aktie (11,10 Euro; DE000A0Z1JH9) hat uns bisher enttäuscht. Daher bleibt sie vorerst eine Halteposition. Bitte den Stopp eng bei 10,20 Euro setzen.** (td) ◀

#### ☒ PSI



### MBB überarbeitet die Prognose

☒ **MBB Industries** befindet sich weiterhin auf Rekordkurs, dennoch nahm der Vorstand mit den Q3-Zahlen das Umsatzziel für 2014 leicht zurück. Statt 250 Mio. sollen bis Jahresende „nur“ 240 Mio. Euro eingenommen werden, was mit der gesamtwirtschaftlichen Situation begründet wird. Im dritten Quartal setzte MBB 61,7 Mio. Euro um und damit 5,5% mehr als im Vorjahreszeitraum. Das Konzernergebnis bewegte sich mit 3,2 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres. Trotz der Prognosekappung konnte sich die Aktie (23 Euro; DE000A0ETBQ) zuletzt gut erholen. Seit Erstempfehlung liegen Sie hier mit rund 7% im Plus. Wir halten den Titel aufgrund der niedrigen Bewertung mit einem KGV von unter 10 und einer Dividendenrendite von rund 2,5% weiterhin für attraktiv und **raten zum Kauf. Steigen Sie bis 23 Euro bei MBB ein. Den Stopp belassen wir bei 17,50 Euro.** (td) ◀

#### ☒ MBB Industries



## Kurz vorgestellt

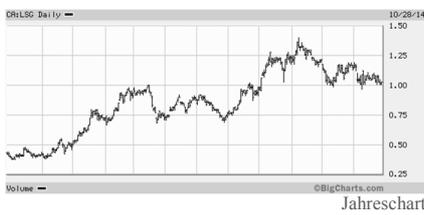
# Lake Shore Gold will und kann organisch wachsen

Der Abitibi Grünsteingürtel ist einer der goldreichsten Landstriche der Welt. Seit 1901 wurden in der kanadischen Region über 170 Mio. Unzen Gold produziert. Hauptanziehungspunkt der Region sind die niedrigen Produktionskosten, gefördert durch sehr gut geschulte und ausgebildete Arbeitskräfte und eine hervorragende Infrastruktur. Auch die Politik unterstützt die Unternehmen in der Region mit Steuervorteilen und anderen Incentives, wie günstigem Strom. In einem Radius von 30km rund um die Stadt Timmins findet man daher eine Vielzahl an Minen. Im gesamten Grünsteingürtel soll die Zahl wohl bei knapp 100 liegen. In diesem Goldmekka betreibt **Lake Shore Gold** zwei Minen und eine eigene Mühle. Wir sind auf den Wert aufmerksam geworden, weil das Papier **nicht** mit dem Gesamtmarkt in den letzten drei Monaten eingebrochen ist. Warum ist grade Lake Shore eine Ausnahme?

### Operative Ziele immer wieder erreicht

Wie eingangs erwähnt betreibt Lake Shore zwei Goldminen, die Timmins West Mine und die Bell Creek Mine. Die Timmins Mine trägt hierbei den Löwenanteil von 78% zum Produktionsmix bei. Damit eine Aktie auch in schwierigen Marktzeiten nicht einbricht, benötigt sie vor allem eines:

☐ Lake Shore Gold



das Vertrauen der Investoren. Lake Shore hat es geschafft in den vergangenen Quartalen immer wieder die eigenen und die Erwartungen der Eigentümer zu erfüllen. Kontinuierlich konnte die Produktion gesteigert werden, so dass 2014 doppelt so viel Gold die Mine verlassen dürfte wie 2012. Während 2012 noch 85.000 Unzen Gold produziert wurden, sollen dieses Jahr rund 180.000 Unzen Gold gefördert werden. In den ersten neun Monaten produzierten die Kanadier bereits 144.100 Unzen Gold, so dass wir davon ausgehen dürfen, dass die Guidance erreicht, wenn nicht gar geschlagen werden dürfte.

### Goldpreis zweitrangig

Eine weitere Schlüsselmatrix sind natürlich die Kosten je produzierter Unze Gold. Hier kann Lake Shore glänzen. Mit Produktionskosten von 585 US-Dollar je Unze und All-In Sustaining Costs, kurz AISC, von 862 US-Dollar im Durchschnitt für die ersten neun Monate, liegt man unter den Produzenten im Abitibi Grünsteingürtel im Spitzenfeld. Trotz des Preisrutsches des Goldpreises generiert Lake Shore weiterhin gehörig Free Cash Flow. Im zweiten Quartal la-



Quelle: Lake Shore Gold

gen die AISC sogar nur bei 784 US-Dollar je Unze Gold. Zum 1. September verfügte der Produzent über Barreserven in Höhe von 60 Mio. US-Dollar, ein Plus von 21 Mio. US-Dollar gegenüber dem ersten Quartal 2014. Genaue Zahlen erwarten wir für heute Nachmittag nach Börsenschluss.

### Organisches Wachstum als Schlüssel zum Erfolg

Ein Kritikpunkt des Marktes war bisher die niedrige Ressourcenbasis. Auf Timmins West, wo in 2014 insgesamt 140.000 Unzen gefördert werden sollen, liegt die Ressource derzeit bei 492.000 Unzen und garantiert somit ein Minenleben von 3,5 Jahren, eigentlich viel zu wenig. Dessen sind sich auch die Manager rund um Präsident und CEO **Anthony Makuch** bewusst. Deshalb unternahm man im Sommer ein größeres Bohrprogramm im Umfang von 20.000 Metern auf dem Projekt. Letzte Woche meldete man die ersten Ergebnisse. Die Bohrer stießen unter anderem auf 12,32 g/t Gold über eine Länge von 9,3 Metern. Eine Vergrößerung der Ressourcenbasis scheint daher nur noch eine Frage der Zeit zu sein. Bereits im September meldete Lake Shore außerdem gute Ergebnisse von Bohrungen auf der Bell Creek Liegenschaft, unter anderem 12,68 g/t Gold über 18,5 Meter. Der Markt hat dies bisher mit einem relativ stabilen Aktienkurs belohnt und schürt daher gewisse Erwartungen an ein Ressourcenupdate. Noch stehen einige Ergebnisse aus, so dass wir frühestens im neuen Jahr mit Nachrichten rechnen können. Investoren sollten neben der Aktie (1,03 CAD; CA5107281084) auch einen Blick auf die an der Börse gehandelte und mit 6,5% verzinste, wandelbare Anleihe werfen. Die aktuelle Rendite liegt bei 8,79%. **Die rückläufige Produktion in Q3 drückt ein wenig auf die Stimmung. Langfristig orientierte Anleger bauen auf aktuellem Niveau eine erste, kleinere Position auf. Eine Nachkaufchance sehen wir bei 0,98 CAD. Setzen Sie den Stopp eng bei 0,80 CAD.** (kh) ◀

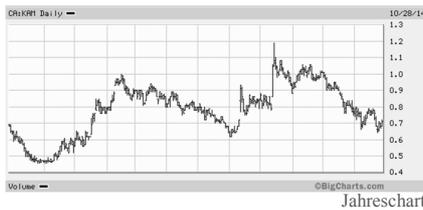
## Rohstoffwerte im Überblick

### Kaminak: Fundamental ist alles intakt

☒ Zum schlechtesten möglichen Zeitpunkt stellten wir Ihnen in **Ausgabe 91** die Aktie von **Kaminak Gold** vor. Es liegt jedoch nicht am Unternehmen, dass die Aktie nachgab, sondern an der Laune des Marktes und diese ist im Moment besonders mies. Der **TSX Venture Index** markierte kürzlich seinen tiefsten Stand seit 2008 und Investoren haben sich reihenweise aus den Rohstofftiteln verabschiedet. Einen solch heftigen Einbruch konnten auch wir nicht vorhersehen. Fundamental bzw. operativ stimmt es aber weiterhin bei unseren Empfehlungswerten. So legte Kaminak gestern

erste Ergebnisse eines Phase II Bohrprogrammes auf der erst im September entdeckten neuen Goldzone Kona North vor. Nach der Entdeckung im letzten Monat entschied man sich kurzfristig weitere zwei Mio. CAD dort zu investieren - es sollte sich lohnen. So präsentierte man gestern Bohrerergebnisse mit Gehalten von 3,12 g/t Gold über eine Länge von 28,95 Metern in einer Tiefe von 64 Metern. Bohrloch CFD435 lieferte sogar 4,85 g/t über eine Länge von 16m in einer Tiefe von 118 Metern. Bislang konnte die Mineralisierung über eine Länge von 1,5 Kilometern nachgewiesen werden. Insgesamt wurden auf Kona North bis heute zehn Bohrungen über eine Länge von 2.000 Metern niedergebracht. Im Frühjahr 2015 sollen die Arbeiten mit dem Ziel, eine erste Ressource berechnen zu können, wieder aufgenommen werden. Die Ergebnisse könnten dann in die für Ende 2015 geplante Machbarkeitsstudie einfließen und einen positiven Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit der gesamten Mine haben. **Wie fast alle unserer Empfehlungen ist die Aktie von Kaminak kein Zockerwert, sondern für mittel- bis langfristig orientierte Anleger geeignet. Auf Bilanz- und Projektebene stimmt es. Die Einstiege von Ross Beaty und Lucas Lundin unterstreichen dies zusätzlich. Halten Sie durch, es kann sich lohnen.** (kh) ◀

#### ☒ Kaminak Mining

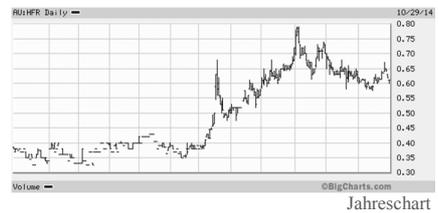


☒ Wie von uns erwartet, legte **Highfield Resources** jüngst weitere Bohrerergebnisse vor. Die Ergebnisse stammen von Definitionsbohrungen auf dem Muga-Projekt. Muga entstand aus dem Javier-Projekt, ehe es auf Grund seiner Größe in zwei Projekte (Muga & Vipasca) geteilt wurde. Der australische Pottascheexplorer stieß auf hochgradige Mineralisierungen von bis zu 16,1% K<sub>2</sub>O und das in einer Tiefe von nur 187 Metern. Weitere Mineralisierungszonen wurden in Tiefen von 206 und 211 Metern durchschnitten. Die Gehalte lagen jeweils bei 13,3% und

### Highfield mit hochgradigen Ergebnissen

15,2% K<sub>2</sub>O (Kaliumoxid). Die neuesten Ergebnisse bestätigen mehr und mehr die Annahme, dass die Mine relativ kostengünstig erschlossen und in Produktion gebracht werden kann, da die mineralisierten Zonen per Rampe erreichbar sind. Die jüngsten Bohrerergebnisse sind Teil eines sogenannten Infill-Bohrprogrammes mit dessen Hilfe das Vertrauen in die vorhandene Ressource weiter gesteigert werden soll. Bohrungen J14-10 und 11 werden aktuell niedergebracht. Wie bei unserer Vorstellung der Aktie (0,61 AUD; AU000000HFR1) in **Ausgabe 94** erwähnt, sollen die Ergebnisse aus den Bohrungen in eine für Anfang 2015 geplante Machbarkeitsstudie einfließen. Beachtet man die Tiefe der Mineralisierung, ist es nicht vermessen anzunehmen, dass die Baukosten aus der PFS („Pre-Feasibility-Study“) womöglich nochmals gesenkt werden könnten. Für das laufende Quartal rechnen wir des Weiteren mit spannendem Newsflow. So gehen wir davon aus, dass in den nächsten Wochen die Minenlizenz für Muga beantragt werden soll. Diese legt den Zeitplan für den Genehmigungsprozess dann auf sechs Monate fest. Außerdem dürfte noch dieses Quartal die Ressource auf Muga anhand der neuesten Ergebnisse eine Aufwertung erfahren. Alles in allem spricht vieles für die Aktie der Australier. So sehen es auch die Analysten von **Canaccord Genuity**, **Luke Smith** und **William Morley**. Sie stuften den Titel jüngst auf „Kaufen“ hoch und erhöhten ihr Kursziel auf 0,98 AUD. Seit Erstempfehlung liegen wir 3,4% im Plus. **Auf Grund des erwarteten Newsflows können auch Neuleser auf aktuellem Niveau in den Titel einsteigen. Den Stopp belassen wir bei 0,38 AUD.** (kh) ◀

#### ☒ Highfield Resources



### Focus Graphite bestätigt indirekt Vermutungen

☒ Gestern Abend veröffentlichte **Focus Graphite** (0,48 CAD; CA34416E1060) eine auf den ersten Blick unscheinbare Pressemitteilung. Man habe mit dem lokalen Ureinwohnerstamm am Lac Knife Projekt einen Vorabentwicklungsvertrag unterschrieben und somit den Weg für weitere Verhandlungen zwischen beiden Parteien geebnet. Soweit so gut. In dieser Meldung versteckt war jedoch ein Absatz, der unsere Vermutungen, die wir in **Ausgabe 96** aufgestellt haben, zu bestätigen scheint. Demzufolge klingt es so, als wäre Focus in der Lage mit seinem Produkt („spherical graphite“) den lukrativen Lithium-Ionen Batteriemarkt zu bedienen. Noch fehlen weitere konkrete Details. Wir gehen jedoch davon aus, dass eine Meldung diesbezüglich kurz vor Veröffentlichung steht. **Halten sie sich bereit.** (kh) ◀



## Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2013	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1227,35	1197,91	2%
Silber (US\$ / Feinunze)	17,21	19,42	-11%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	87,03	110,90	-22%
Aluminium (US\$ / Tonne)	2008,50	1848,00	9%
Blei (US\$ / Tonne)	2019,00	2238,01	-10%
Kupfer (US\$ / Tonne)	6804,75	7378,01	-8%
Nickel (US\$ / Tonne)	14650,00	14071,00	4%
Platin (US\$ / Feinunze)	1271,75	1358,90	-6%
Palladium (US\$ / Feinunze)	796,25	712,20	12%
Zink (US\$ / Tonne)	2257,85	2079,00	9%
Zinn (US\$ / Tonne)	19753,00	22489,00	-12%
Mais (US\$ Cent / Scheffel)	364,00	423,00	-14%
Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)	65,00	84,80	-23%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	326,80	375,00	-13%
Kaffee (US\$-Cent / Pfund)	192,35	113,46	70%
Kakao (GBP / Tonne)	1899,00	1734,00	10%
Raps (EUR / Tonne)	338,00	367,00	-8%
Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)	137,00	140,00	-2%
Weizen (US\$-Cent / Scheffel)	530,75	600,50	-12%
Zucker (US\$-Cent / Pfund)	16,79	16,50	2%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	21,31	19,20	11%
Mastrind (US\$-Cent / Pfund)	234,19	167,10	40%
Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel)	1020,00	1305,00	-22%

Stand: 29.10.2014; Quelle: eigene Recherche

## Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- Den Abwärtstrend einer Aktie zu stoppen, kann schwierig sein. Tesla-Boss Elon Musk gelang dies per Twitter. Mehr unter:  
 ▶ <http://tinyurl.com/im-97-link01>
- Die Reformpolitik in Frankreich und Italien sowie aktuelle Vorschläge werden bei Telepolis kritisch unter die Lupe genommen:  
 ▶ <http://tinyurl.com/im-97-link02>
- Und sie wirken doch! Wie wir bereits zu Beginn des Ukraine-Konflikts vermuteten, haben die Russland-Sanktionen einen deutlich negativen Effekt auf die deutsche Wirtschaft. Danke Frau Merkel! Mehr unter:  
 ▶ <http://tinyurl.com/im-97-link03>
- Der sinkende Ölpreis setzt die Fördergiganten mächtig unter Druck. Bei Total und BP sinkt der Gewinn, Norwegens Staatskonzern Statoil meldet sogar einen Verlust. Was die Lage noch verschärft: Die Kosten für die Rohstoffgewinnung steigen in immer höhere Sphären. Mehr unter:  
 ▶ <http://tinyurl.com/im-97-link04>



**„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.**

**Wir kümmern uns um beides.“**

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter [www.panyarte.de](http://www.panyarte.de)

**Pan y Arte e.V.**  
 Rothenburg 41  
 48143 Münster

Tel 0251 – 488 20 50  
 Fax 0251 – 488 20 59  
[info@panyarte.de](mailto:info@panyarte.de)

**Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?**

**Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!**

Konto 36 36  
 Bank für Sozialwirtschaft  
 BLZ 370 205 00





## LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

In der vergangenen Woche wurde keiner unserer Empfehlungswerte ausgestoppt. Generell gehen wir nun davon aus, dass sich die Märkte weiter beruhigen. Daher ist es ratsam, auch unsere Nachkauforders zu beachten.

Wert	ISIN	Erstempfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Lufthansa	DE0008232125	29.10.2014	-	12,35 €	12,35 €	0,0%		10,80 € Nachkauf bei €12
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	29.10.2014	13,72 €	25,50 €	85,9%		19,00 € Kaufen bis €25
PSI	DE000A0Z1JH9	26.03.2014	29.10.2014	13,20 €	11,10 €	-15,9%		10,20 € Halten
Bastei Lübbe	DE000A1X3YY0	18.09.2013	29.10.2014	7,22 €	7,30 €	1,1%		6,00 € Kaufen
MBB Industries	DE000A0ETBQ4	06.11.2013	29.10.2014	21,50 €	23,00 €	7,0%		17,50 € Kaufen
Klöckner & Co.	DE000KC01000	22.10.2014	-	8,86 €	9,20 €	3,8%		7,65 € Nachkauf bei 8,66
Invision	DE0005859698	15.10.2014	-	40,50 €	45,20 €	11,6%		34,50 € Nachkauf bei €39
Wirecard	DE0007472060	08.10.2014	-	28,83 €	28,60 €	-0,8%		23,50 € Kaufen
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	28.05.2014	13,98 €	15,68 €	12,2%		12,50 € Halten
VST Anleihe	DE000A1HPZD0	28.05.2014	01.10.2014	86,00%	72,00%	-16,3%		- spekulativ Kaufen
ElringKlinger	DE0007856023	01.10.2014	-	23,61 €	23,62 €	0,0%		20,00 € Kaufen
René Lezard Anleihe	DE000A1PGQR1	30.10.2013	01.10.2014	86,00%	58,00%	-32,6%		- spekulativ Kaufen
Gamigo-Anleihe	DE000A1TNJY0	24.09.2014	-	62,92%	70,00%	11,3%		- spekulativ Kaufen!
RTL Group	LU0061462528	03.09.2014	17.09.2014	70,00 €	73,39 €	4,8%		63,50 € Kaufen
DEAG	DE000A0Z23G6	28.08.2013	10.09.2014	3,43 €	5,93 €	72,9%		4,90 € Kaufen
Westag & Getalit Vz.	DE0007775231	10.09.2014	-	19,00 €	18,75 €	-1,3%		15,00 € Nachkauf bei €18,50
Capital Stage	DE0006095003	08.01.2013	03.09.2014	3,55 €	3,68 €	3,7%		3,15 € Halten
Orad Hi-Tec	IL0010838071	19.03.2014	27.08.2014	1,52 €	1,89 €	24,3%		1,75 € Halten
Elmos Semiconductor	DE0005677108	05.03.2014	27.08.2014	12,75 €	14,18 €	11,2%		12,75 € Halten
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	27.08.2014	13,85 €	20,69 €	49,4%		17,50 € Kaufen
bet-at-home.com	DE000A0DNAY5	29.01.2014	20.08.2014	33,90 €	47,89 €	41,3%		35,00 € Kaufen bis €43,50
Advantag AG	DE000A1EWVR2	14.05.2014	13.08.2014	4,77 €	8,13 €	70,4%		5,25 € Kaufen
Aurelius	DE000A0JK2A8	16.04.2014	13.08.2014	24,00 €	26,30 €	9,6%		20,00 € Kaufen bis €27,50
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	23.07.2014	23,79 €	35,19 €	47,9%		29,00 € Halten
RIB Software	DE000A0Z2XN6	01.04.2014	16.07.2014	10,97 €	11,15 €	1,6%		8,00 € Halten
MVV Energie	DE000A0H52F5	05.06.2013	19.03.2014	20,80 €	23,90 €	14,9%		18,50 € Halten



## LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Bei **Imperus Technologies** wird heute der Handel wieder aufgenommen. Wir sind gespannt. **West Kirkland Mining** ist im Laufe der Woche durch unseren Stopp gerutscht. Zu lange mussten wir und die Investorengemeinde auf News warten. Updates zu **Kaminak Gold**, **Highfield Resources** und **Focus Graphite** finden Sie auf Seite 6. Bei **Red Eagle** ist unser Nachkauf aufgegangen. Neuer Einstandskurs 0,27 CAD.

Wert	ISIN	Erstempfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Lake Shore Gold	CA5107281084	29.10.2014	-	\$ 1,03	\$ 1,03	-		0,80 \$ Kaufen \$1,03/0,98
Focus Graphite	CA34416E1060	14.05.2014	29.10.2014	\$ 0,51	\$ 0,48	-5,0%		0,30 \$ Kaufen \$0,52/0,49
Highfield Resources	AU000000HFR1	08.10.2014	29.10.2014	\$ 0,59	\$ 0,61	3,4%		0,38 \$ Kaufen \$0,59/0,55
Kaminak Mining	CA48356P2026	17.09.2014	29.10.2014	\$ 0,89	\$ 0,71	-20,2%		0,60 \$ Kaufen \$0,90/0,88
Imperus Technologies	CA45321F1036	15.10.2014	22.10.2014	\$ 0,57	\$ 0,57	-		0,45 \$ Kaufen \$0,57/0,54
Condor Gold	GB00B8225591	27.08.2014	08.10.2014	£ 1,08	£ 0,95	-11,6%		0,75 £ Kaufen
Prairie Mining	AU000000PDZ2	07.05.2014	10.09.2014	\$ 0,52	\$ 0,34	-34,6%		0,30 \$ Kaufen
St. Andrew Goldfields	CA7871885074	30.04.2014	20.08.2014	\$ 0,33	\$ 0,27	-18,2%		0,22 \$ Kaufen
Newcrest Mining	AU000000NCM7	26.06.2013	20.08.2014	\$ 9,52	\$ 9,91	4,1%		8,50 \$ Halten
Focus Ventures	CA34416M1086	11.06.2014	13.08.2014	\$ 0,27	\$ 0,20	-25,9%		0,18 \$ Kaufen \$0,28/0,26
Uranerz Energy	US91688T1043	14.05.2014	23.07.2014	\$ 1,41	\$ 1,12	-20,6%		- Spek. Kaufen
Blackheath Resources	CA09238D1069	23.10.2013	18.06.2014	\$ 0,22	\$ 0,28	30,2%		0,20 \$ Kaufen \$0,23/0,20
Platinum Group Metals	CA72765Q2053	28.08.2013	18.06.2014	\$ 1,20	\$ 0,90	-25,0%		0,85 \$ Kaufen
True Gold Mining	CA89783T1021	22.10.2014	-	\$ 0,33	\$ 0,29	-12,1%		0,27 \$ Kaufen \$0,33
Teranga Gold	CA8807971053	01.10.2014	-	\$ 0,74	\$ 0,63	-14,3%		0,50 \$ Kaufen \$0,75/0,72
Red Eagle Mining	CA7565662045	10.09.2014	-	\$ 0,27	\$ 0,28	3,7%		0,18 \$ Kaufen \$0,28/0,26
Novo Resources	CA67010B1022	27.08.2014	-	\$ 1,08	\$ 0,77	-28,4%		0,75 \$ Halten



# Disclaimer

### Interessenskonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

### Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Uranerz Energy
- Focus Graphite

### Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse [www.sec.gov](http://www.sec.gov) oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenskonflikt zu unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen,

teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetzte der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

### Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewausagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

### Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht  
Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):  
Geldanlage – Wie Sie unseriose Anbieter erkennen (pdf/113 KB):  
[http://www.bafin.de/vb\\_geldanlage.pdf](http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf)  
Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):  
[http://www.bafin.de/vb\\_wertpapiergeschaeft.pdf](http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf)

### Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einer Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

### Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

### Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasisvertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

### Urheber- und Leistungsschutzrecht

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

### Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

### TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main  
Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329  
E-Mail: [info@investor-magazin.de](mailto:info@investor-magazin.de)

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur), Stefan Huber (freier Redakteur)

# DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

**Kostenlos abonnieren unter:  
[www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)**